

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 102

Samstag den 29. Dezember

1860.

### Bekanntmachungen.

#### Waiblingen.

Oberamtlicher Erlaß die Abhaltung einer Amts-Versammlung betr.  
Am Samstag den 5. Jan. 1861 Vormittags 9 Uhr soll in der Amtsversammlung verhandelt werden:

- 1) Die Abhör der Amtspfleg-Rechnung von 1859—60.
- 2) Die Vorlage der 1/2 jährigen Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege.
- 3) Die Wahl eines Oberamtswundarztes
- 4) Die Wahl der Gerichts-Beisitzer.

Bei dieser Amtsversammlung haben Stimmrecht:

von Waiblingen	4	Deputirte
— Winnenden	3	"
— Groshayrach	2	"
— Ebersbach	2	"
— Schwaikheim	2	"

von Korb, Beinstein, Strümpfelbach, Neustadt, Neckarrens, Bittensfeld, Leutenbach, Birkmannsweiler, Herdmannsweiler, Hochberg, Höfen, Kleinheywach, Reitersburg, Steinach.  
je 1 Deputirter

14 Deputirte

zusammen 27 Deputirte.

Die übrigen Ortsvorsteher erscheinen ebenfalls.

Den 28. Dezember 1860.

R. Oberamt:

#### An die Schultheissenämter.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher haben unverzüglich hieher anzuzeigen:

- 1) wie viele Güter-Veränderungen seit dem 1. Juli d. J. vorgekommen sind und wie viele Parzellen hiedurch neu entstehen
- 2) Wie viele Maß-Urkunden zu derartigen Veränderungen bis jetzt beigebracht sind und wie viele noch ausstehen.

Den 29. Dezember 1860.

R. Oberamt:

Häberlen.

#### Waiblingen.

##### Bürger-Ausschuß-Ergänzungs-Wahl.

Nach der heute vorgekommenen Zählung der abgegebenen Stimm-Zettel haben Stimmen erhalten:

- 1) Dav. Oppenländer 22
- 2) Jak. Fr. Pfeiderer 22
- 3) Gottfried Winkler Johs. S. 22
- 4) C. Eisele, Bortenmacher 19

5) Im. Fr. Bubeß 18

6) Metzger Hertuel 17

7) Andreas Pfander 11

Nr. 1—6 sind somit auf 2 Jahre Nr. 7 aber ist der Bekanntmachung v. 11. d. M. gemäß auf 1 Jahr gewählt.

Weitere Stimmen erhielten:

Daniel Wergenthaler 11

C. Häcker Sägmüller 10

Gottlob Rauber Rothg. 8

Das nächste Blatt erscheint nächsten Mittwoch



Die übrigen Stimmen sind zersplittert.

Dieses Wahl-Ergebniß wird mit dem Anführer bekannt gemacht, daß die Gewählten in öffentlicher Sitzung des Gemeinderaths und Bürger-Ausschusses am Montag den 31 d. M. Vorm. 9 Uhr werden in Pflichten genommen werden.

Den 22. Dezember 1860.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Frucht-Schranne.

In der Absicht, die größere Frequenz der Schranne herbeizuführen, hat der Gemeinderath heute beschlossen, bis zu weiterer Bekanntmachung, jedenfalls aber bis zum letzten März 1861., auf die städtischen Waag-Gebühren zu verzichten, so daß weder Verkäufer noch Käufer für Benutzung des Kornhauses, der Waagen und für das dabei angestellte Personal etwas zu entrichten haben.

Diß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an die betreffenden Ortsvorsteher gebracht, ihre Einwohnerschaften hievon in Kenntniß setzen und Kaufs- und Verkaufs-Lustige zum Besuch der Schranne einladen zu wollen.

Den 24. Dezember 1860.

Gemeinderath.

Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

## Solz-Verkauf.

Am Freitag den 4. Januar 1861.

Werden in dem Staatswald Zigeunerhölzle bey, Hochdorf im Aufstreich verkauft, 38 Stück Wintereich, 17 bis 60: lang 12 bis 26" Durchm. 3325. Cub.

11 Klafter eichen Scheiter (Brennholz)

3 1/2 Klafter eichen Prügel.

2 Klafter Abfallholz.

688 Stück eichen Wellen.

50 Stück Abfallholz.

Ferner:

Am Samstag den 5. Januar 1861.

Im Staatswald Brand zunächst dem Kirchhordthof

2 Klafter buchene Nutzholz-Scheiter.

28 Klafter buchene Scheiter.

6 1/2 Klafter buchene Prügel.

1 Klafter Abfallholz.

1650 Stück buchen Wellen.

50 Stück Abfallwellen.

Sämmtliches Klafterholz und Wellen sind an die Abfuhrwege getragen, Abfuhr ganz gut:

Stamm- und Klafterholz, namentlich ersteres ist sehr guter Qualität-

Zusammenkunft je früh 10 Uhr in benannten Schlägen.

Um die Bekanntmachung in den betreffenden Orten wird ersucht.

Winnenden, den 24 Dezember 1860.

Aus Auftrag K. Forstamt:

K. Revierförster,

Gairing.

Dypelsbohm.

## Gläubiger Aufruf.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund, namentlich auch aus eingegangenen Bürgschaften, Forderungen an den verstorbenen

Gemeinderath Johannes Epple von Dypelsbohm

zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls solche bei der bevorstehenden Verlassenschaftstheilung unberücksichtigt bleiben würde.

Winnenden, den 17. Dezember 1860.

K. Amtsnotariat;

Ritter.

Waiblingen.

## Feuerwehr.

Um mehrere Mittheilungen machen zu können, versammelt sich die Feuerwehr Montag Abend 8 Uhr im Gasthaus zum Adler, wozu freundlich einladet das Commando.



**Waiblingen.**

Ich habe aus Auftrag dreierlei Sorten sehr gut kochende Erbsen und Linsen billig zu verkaufen.

Gottfried Häberle.

**Waiblingen.****Lehrling-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher das Blatt- und Geschirrmachen zu erlernen wünscht, für Tuchmacher und Weber, kann sogleich oder bis Lichtmess gegen billiges Lehrgeld in die Lehre treten.

Besonders empfehle ich meinen Vorrath an ganz guten Rohrblättern, wofür garantirt wird.

Christian Holzwarth,  
Blattmacher.

**Waiblingen.**

150 fl. Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen

Pfleiderer, Schreinerstr.

**Waiblingen.**

200 fl. zu 4 $\frac{1}{2}$  Prozent hat gegen genügende Sicherheit sogleich oder bis Lichtmess auszuleihen

Desterle, Webmstr.

**Waiblingen.**

Es sucht jemand schöne neue Bettfedern zu kaufen, wer sagt die Redaktion.

**Waiblingen.**

Eine ordentliche Hausmagd, nicht unter 20 Jahre, wird gegen guten Lohn, in ein hiesiges Haus, auf Lichtmess zu dingen gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

**Waiblingen.**

Friedr. Breher hat 50 Säck Brähe zu verkaufen.

**Waiblingen.**

Herrn Sternwirth Göttler hat sehr ausgezeichnetes Bier, die Flasche zu 5 fr. Mehrere Biertrinker.

**Waiblingen.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des weild. Heinrich Dürschnebel sind folgende Güter angekauft, und kommen solche Montag den 31., Nachmittags 2 Uhr in einmaligen öffentlichen Aufstreich.

1 $\frac{1}{8}$  Morgen 1,0 am Remser Weg mit 14 Baum Bruch und Zehentfrei um 1200 fl.

$\frac{3}{8}$  Morgen 31,1<sup>o</sup> im Schänzle mit Dinkel Zehentfrei um 270 fl.

2 $\frac{1}{2}$  Viertel im Regenbach mit etwa 40 Baum gibt jährl. 33 $\frac{1}{2}$  fr. um 255 fl.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
G. R. Pflüger.

**Waiblingen.**

Punsch-Essenß,  
Rum de Jamaica,  
Feine u. ordinäre Liqueure,  
Johannisbeer-Wein.  
empfehle bestens

Gustav Bezner.

**Waiblingen.****Haus-Verkauf.**

Die Unterzeichnete verkauft ihr an der langen Straße bestehendes, für einen Economientreibenden besonders taugliches Haus bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Küche, Bühne, Bühnenkammer, Keller, großer Stallung, Heuboden und Dunglege. Die Liebhaber werden eingeladen, sich am nächsten Mittwoch Abends 5 Uhr bei Hr. Metzger Hölder hier einzufinden, woselbst Käufe mit mir abgeschlossen werden können.

Den 28. Dezember 1860.

J. Christoph Dieterle,  
Schreinerstr. Witwe.

**Winnenden.****Hausverkauf.**

Wegen Kränklichkeit meiner Frau bin ich gesonnen mein bestehendes Haus, mit schöner Stallung und einem schönen Keller, in der sehr frequenten Straße nach Schorndorf zu verkaufen; auf demselben wird schon seit vielen Jahren eine Bäckerei und Wirtschaft mit gutem Erfolge



betrieben und es könnte ein tüchtiger Mann sein gutes Einkommen finden. Zu dem Verkauf können auch Bäckerei-geräthschaften, Fässer zc. dazu gegeben werden. Kaufsliebhaber können dasselbe jeden Tag einsehen und Käufe mit mir abschließen. **Georg Keflerle.**

### Waiblingen.

#### An die Frauen und Jungfrauen der Stadt!

Nachdem die hiesigen Bürger und Söhne sich in einer Feuerwehr zusammengescharrt haben, das Eigenthum und das Leben unserer Angehörigen in Noth und Gefahr des Feuers zu erretten, so ist es edle Pflicht unserer Frauen und Jungfrauen diesen wohlthätigen Verein mit einer Fahne aus unserer Hand zu beschenken, welche die zu heiligem Zwecke gruppieren Bande enger befestigen und den Männern der Ehre stets voranleuchten möge, als Beschützer, von Gut und Blut ihre hohe Aufgabe mit Gewissenhaftigkeit, unverdrossenem Eifer und Verläugnung jeder Gefahren zu erfüllen.

Es ergeht daher die dringliche Bitte an alle Frauen und Jungfrauen der Stadt uns mit Liebesgaben zu beehren, und werden wir zu Unterzeichnung und Empfangnahme solcher demnächst eine Liste circuliren lassen, von deren Ergebniß beziehungsweise Verwendung wir seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen werden. **Waiblingen den 19. Dezember 1860.**

Caroline Spiz,  
Barbara Kienzle,  
Marie Knöringer,  
Pauline Häfner,  
Caroline Verneck.

#### Einladung zum Abonnent.

Mit dem Beginn des kommenden Jahres 1861 ist aufs Neue Gelegenheit geboten auf die in Stuttgart und Umgegend so beliebt gewordene

### Bürger-Zeitung

zu abonniren, welche im 4ten Jahre ihres Bestehens nun ohne Preiserhöhung in vergrößertem Format erscheint, bereits über 2500 Abonnenten zählt, und deren Preis bei sämmtlichen Postämtern des Landes nur 1 fl. für das Vierteljahr beträgt. Der reiche Inhalt der Blätter verbreitet sich über folgendes: Interessanter Geschichtskalender, Leitartikel, Tagesbege-

benheiten in Stadt und Land, welche wir schnell aus den besten Quellen mittheilen. Kunst- und Theater-Berichte, Anzeigen und Fremden-Liste. Das Feuilleton bringt Erzählungen, Novellen und außerdem noch jeden Samstag eine besondere 1/2 gr. 8. Bogen starke und am Ende des Jahres einen hübschen Band bildende Beilage unter dem Titel „Stuttgarter Sonntagsblatt“ Gedichte, größere Erzählungen, Lesefrüchte, Bühnenschau, so wie Räthsel und Charaden. **Stuttgart im Dezember 1860.**

Die Redaktion der Bürgerzeitung.

**Stuttgart.**

Ein und Verkauf von Staats-  
Obligationen, Anlehensloosen, Ein-  
wechslung von Coupons  
und Trefferloosen, Gratis-Aus-  
kunft über gezogene Nummern  
von Anlehensloosen.

Ferdinand Garnie

### Waiblingen.

3 Kollschlitzen sammt Kollgeschirr und  
2 Kinderschlitzen hat zu verkaufen oder  
auszuleihen.

Jakob Foldan.

### Waiblingen.

Von Hohenacker nach Neustadt ist ein  
silberner Bitschierstoß gefunden worden,  
der Eigenthümer kann denselben bei mir  
abholen.

Friedrich Metz,  
wohnhaft bei Mechanikus Dyppländer.

### Sinnspruch.

Bergnügter Lohn der Elternliebe!  
D süßer Sorgen süße Frucht!  
Ein Vogel folgt dem zarten Triebe  
Und nährt mit Freuden seine Zucht,  
Doch weder Storch noch Taube bauen,  
Den Kindern ein gewisses Nest,  
Der Mensch nur kann sie glücklich schauen,  
Ey' er sie aus den Armen läßt.